



Newsletter Dezember 2017

... der aktuelle Newsletter der LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach e.V., der Sie über die laufende LEADER-Förderperiode und alles Wissenswerte rund um die Regionalentwicklung im Landkreis Amberg-Sulzbach informiert.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Newsletters!

Ihr Landrat Richard Reisinger,

1. Vorsitzender der LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach e.V.



Wechsel im
LAG-
Management

Staffelstabübergabe im April 2017

An dieser Stelle darf ich mich Ihnen allen vorstellen, die ich noch nicht persönlich in den vergangenen acht Monaten getroffen habe. Seit April 2017 bin ich die Vertretung von Veronika Schmalzl während ihrer Elternzeit. Kurz zu meiner Person: Ich stamme aus dem Landkreis Neumarkt und habe über diverse Berufstätigkeiten und Studiengänge nun den Weg nach Amberg gefunden.



v.l.n.r.: Maria Schmalzl, Richard Reisinger, Veronika Schmalzl

Foto: Christine Hollederer

Ein herzliches Dankeschön an Sie alle, die mir die Eingewöhnung in den neuen Arbeitsbereich so viel erleichtert haben. Es ist schön zu sehen, wie viele tolle Menschen es hier gibt, die ein gemeinsames Ziel verfolgen: die Region lebenswert halten und für die Bevölkerung tolle Projekte zu entwickeln. Auf diesem Weg möchte ich Sie als LAG-Managerin begleiten und gemeinsam mit Ihnen Projekte entwickeln und „förderfähig“ machen!

Meilensteine

Hohe Mittelbindung im LAG-Gebiet

Zum 31.10.2017 hatten die Lokalen Aktionsgruppen Meilensteine zu erfüllen: Es sollten mindestens 50% der Mittel für die komplette Förderperiode gebunden sein. Die LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach hat diesen Meilenstein erfüllt. Es ist gelungen, aus dem Staatshaushalt noch weitere Fördermittel für die LAGn mit einer Mittelbindung von über 60% zu verteilen. Diese können nun insgesamt 1,8 Millionen € LEADER-Budget verplanen, während die anderen LAGn weiterhin mit 1,5 Millionen € planen können. Die LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach hat diese 60% nicht ganz erreicht, so dass wir nicht von der kurzfristig bekannt gegebenen Regelung profitieren konnten. Im Bereich Einzelprojekte sind 69% der Mittel gebunden, für die Kooperationsprojekte bis jetzt 30%.



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

„Hausnamen erzählen Geschichte“

In der Oktober-Sitzung hat das LAG-Entscheidungsgremium ein weiteres Projekt beschlossen und unterstützt es mit Mitteln aus dem europäischen LEADER-Programm.

Über 1.000 Rückmeldungen sind eingegangen, so dass im nächsten Jahr landkreisweit fast in jeder Kommune einheitliche Hausnamens-Schilder hängen. Sogar eine Warteliste wurde angelegt, da der Rücklauf auch nach der Meldefrist noch groß war. Insgesamt beteiligten sich 22 von 28 Kommunen aus dem LAG-Gebiet. Der Zeitplan sieht vor, dass um Ostern die Schilder an die Kommunen verschickt werden und dann an die Bürger ausgegeben werden. Einige Kommunen haben überlegt, diese in öffentlichen Veranstaltungen zu übergeben – so könnten die speziellen Hausnamen im Dorf der Öffentlichkeit präsentiert werden. Projektträger ist der Landkreis Amberg-Weizsach, um so den Verwaltungsaufwand gering zu halten und ein einheitliches Vorgehen zu ermöglichen.



Dieter Dörner (l.) und Landrat Richard Reisinger (2.v.r.) übergeben die eingegangenen Hausnamens-Anträge und den LEADER-Förderantrag an Hans-Michael Pilz (2.v.l.) und Maria Schmalzl (r.)

Foto: Christine Holleder

Gesamtkosten (brutto): ca. 55.000,00 € (davon LEADER: ca. 28.000,00 €)

Auch in der **November-Sitzung** des LAG-Entscheidungsgremiums wurden neue Projekte beschlossen.

„Befahrung der Routen am Simultankirchen-Radweg“ (Kooperationsprojekt)

In der vergangenen Förderperiode wurde der Simultankirchen-Radweg neu geschaffen. Er verbindet auf rund 400 Kilometern 50 Kirchen und historischen Orte, die zum Teil bis heute simultan, also von evangelischen und katholischen Christen gemeinsam, genutzt werden. Diese Orte liegen in den Gebieten der Regionalentwicklung Amberg-Weizsach, von Forum Neustadt Plus und des InitiAKTIVKreis Tirschenreuth, weshalb diese LAGn gemeinsam den Förderantrag unterstützen.

Der Förderverein Simultankirchen möchte diesen Radweg beschildern und auch für Rastmöglichkeiten sorgen. Um den genauen Bedarf herauszufinden, wird nun in einem ersten Schritt die Befahrung durchgeführt. So soll eine Bestandsaufnahme letztendlich einer qualifizierten Kostenschätzung für die Beschilderung und Bestuhlung dienen. Die



Befahrung wird im Frühjahr stattfinden und dann im Herbst 2018 der neue Antrag gestellt werden. Dieser muss wiederum einem neuen Antragsverfahren, inkl. Entscheidung durch das LAG-Entscheidungsgremium, unterzogen werden.

Gesamtkosten (brutto): ca. 16.000,00 €

(davon LEADER: ca. 9.500,00 €)

„Kneippen und Rasten am Schwärzbrunnen Utzenhofen“

Die Freifläche am „Schwärzbrunnen“ in Utzenhofen soll aufgewertet und erweitert werden, der Quellaustritt dazu erlebbar und attraktiv gestaltet. Unter Erhalt des Baumbestands wird eine Kombination aus Treffpunkt für die Einheimischen und Rastmöglichkeit für die Wanderer und Radler geboten. Ein Kneippbecken, gestaltet aus regionalen Naturmaterialien, rückt den Quellaustritt wieder in den Blickpunkt. Die Dorfgemeinschaft Utzenhofen will einen großen Teil der Arbeiten in Eigenleistung erbringen, viele Vereine haben bereits die Unterstützung zugesagt. Das Projekt soll im Jahr 2018 über die Bühne gehen.

Gesamtkosten ohne Eigenleistung (brutto): ca. 35.000,00 €

(davon LEADER: ca. 17.000,00 €)

„Tribüne im Kulturzentrum Alte Mälzerei“

Ein Kulturzentrum entsteht im Zentrum von Hirschau: Die Alte Mälzerei ist hierzu eine großartige Kulisse. Nun soll in einem ersten Schritt über LEADER die Tribüne neu gestaltet sowie um barrierefreie Toilettenanlagen erweitert werden. Die weiteren Schritte sind dann – außerhalb von LEADER – unter anderem eine neue Tribüne, sowie die bauliche Umgestaltung der Alten Mälzerei. Durch die Aufführung der Hirschauer Stückl ist Hirschau weit über die Landkreisgrenzen bekannt. Von daher kann das ganze LAG-Gebiet von diesem Projekt profitieren.

Gesamtkosten ohne Eigenleistung (brutto): ca. 165.000,00 €

(davon LEADER: ca. 56.000,00 €)

LEADER-Projekte eingeweiht

„Der Stein der mit dem Wasser spricht“ ist seit den Sommermonaten eine neue Attraktion im ehemaligen Landesgartenschauengelände in Amberg. Der Künstler Eckart Brandau ebnet mit seiner Steinwippe, einem ca. 6qm großen Naturstein, den Kindern und Erwachsenen einen Weg zu kreativem Spielen und Erleben. Projektträger war die Stadt Amberg.

Im November wurde ein „Leuchtturmprojekt“ für beispielhaftes ehrenamtliches Engagement eingeweiht: Der spirituelle Begegnungsraum am Knappenberg. Die Mitglieder der Evangelischen Jugend im Dekanat Sulzbach-Rosenberg waren in allen Projektphasen eingebunden und haben das ganze Projekt auf dem Weg zu „ihrer

Abgeschlossene
Projekte



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Kapelle“ entscheidend mit geprägt. Besonders bleibt ihnen der Austausch mit den tschechischen Jugendlichen, die zum Helfen an den Knappenberg gekommen sind, in Erinnerung. Das Projekt war in den Medien stark vertreten, u.a. in der Abendschau im BR, auf OTV und in den Printmedien. Links zu diesen Auftritten und noch weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der [Homepage der Evangelischen Jugend](#).
Wunderbare Bilder und Videos zum Verlauf des Projekts finden Sie auf der Homepage der Agentur [bild-schön Medienproduktion](#).



Der Knappenberg mit dem Jugendhaus und der Kapelle von oben

(Bild: Axel Mölkner-Kappl/www.bild-schön.de)

Original
Regional

Amberg-Sulzbacher Produkte kommen in Nürnberg gut an!

Auf der Consumenta in Nürnberg gab es dieses Jahr zum ersten Mal die Möglichkeit für Aussteller, „hinein zu schnuppern“ und kostenlos bis zu drei Tage auszustellen. Diese Chance haben einige Aussteller aus dem Amberg-Sulzbacher Land wahrgenommen und haben ihre breite Produktpalette dem interessierten Publikum präsentiert. Organisiert wurde der Auftritt über die Regionalkampagne „Original Regional aus der Metropolregion Nürnberg“. In dieser Kampagne ist die LAG seit April offiziell Mitglied. Dr. Christa Standecker, die Geschäftsführerin der Metropolregion Nürnberg, war zu dem Termin nach Amberg gereist und hat dabei bereits die Produktpalette unserer Aussteller kennenlernen dürfen.

Alle Produzenten von Original Regional-Produkten (z.B. Blumen, Lebensmittel, Möbel, usw.) verpflichten sich bestimmten Grundsätzen, wie etwa dem Primat der kurzen



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Lieferwege. Sie können sich auch in einer kostenlosen [Datenbank](#) listen lassen, um so ein größeres Publikum anziehen zu können.

Dazu kommt der beste Lebkuchen kommt von unserem „Original Regional Vilstorbäcker Roland Birkl“ aus Amberg! Dies hat eine Verkostung von 15 Anbietern von Slowfood-, Original-Regional-, Bio- und Fairtrade-Lebkuchen am Nürnberger Christkindlmarkt ergeben. Die geladenen Gäste und Besucher kürten ihre Favoriten. Schön, dass ein Handwerksbäcker aus unserem LAG-Gebiet einen so schönen Erfolg erzielen konnte!

-
16. Januar 2018 [14.00 Uhr] Treffen der Regionalinitiativen
Landratsamt Amberg-Sulzbach, Stadtbrille
06. März 2018 [15:00 Uhr] LAG-Vorstandsklausur
Landhotel Weißes Roß, Illschwang
20. März 2018 [15:00 Uhr] **LAG-Vorstandssitzung**
Landratsamt Amberg-Sulzbach, Stadtbrille
24. April 2018 [15:00 Uhr] **LAG-Mitgliederversammlung**
Landratsamt Amberg-Sulzbach, König-Ruprecht-Saal

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Start in das neue Jahr 2018!

Ihre

Maria Schmalzl

LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach e.V.

Schlossgraben 3 – 92224 Amberg

Telefon: 09621/39-171

E-Mail: info@lag-amberg-sulzbach.de

www.lag-amberg-sulzbach.de



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

